

Nach einem regelrechten Wachstumsschub in der letzten März-Woche hat das nass-kalte Aprilwetter der letzten Tage die Bestandesentwicklung deutlich ausgebremst. Auch in dieser Woche verharren die Temperaturen vielfach im einstelligen Bereich. Hinzu kommen bis zum Wochenende immer wieder Nachtfröste, so dass Pflanzenschutzmaßnahmen erst einmal unterbleiben sollten (Ausnahme Vorauflauf-Maßnahmen, Glyphosat zur Flächenvorbereitung). Zum Teil sieht man den Beständen den Witterungsstress auch etwas an (z.B. Aufhellungen, Einschnürungen). Ernsthafte Schäden sind aber wohl nicht zu befürchten. Sobald die Witterung es zulässt, stehen in vielen Fällen Wachstumsreglermaßnahmen auf der Agenda (Nächte frostfrei, Tagestemp. > 12°C). Detaillierte Empfehlungen zum Wachstumsreglereinsatz und weiteren Punkten in Winterweizen, Triticale und Roggen finden Sie in unserer Meldung vom 26.03.2021. Vor Überfahrten sollten die Bestände auf Blattkrankheiten kontrolliert werden. Beispielsweise wurde in Triticale und anfälligen Weizensorten (z.B. Benchmark) regional bereits deutlicher Gelbrost beobachtet. Besonders in weit entwickeltem Roggen bzw. Triticale lässt der Entwicklungsstand im Bedarfsfall bereits den Einsatz von breiter wirksamen Fungiziden zu (z. B. Prosaro + Talius).

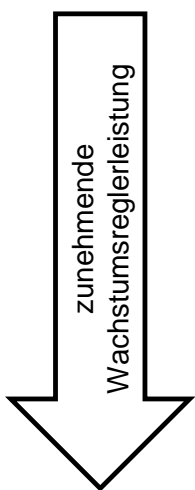
**Empfehlung Wintergerste**

In gut entwickelter Wintergerste stehen ebenfalls Wachstumsreglermaßnahmen an. Auch Blattkrankheiten sind in vielen Fällen zu finden. Neben Rost und Mehltau lässt sich in diesem Jahr mal wieder verstärkt Rhynchosporium beobachten. In diesem Fall sollten bei geplanten Fungizidmaßnahmen Prothioconazol-haltige Fungizide bevorzugt werden (z.B. Prosaro). Regional lassen sich vermehrt Bestände mit Schäden durch das Verzweigungsvirus beobachten. Befallene Pflanzen sind in der Regel ein Totalausfall. Geplante Maßnahmen müssen darauf abzielen, die gesunden Pflanzen optimal zu fördern (schonende Einkürzung, evtl. Blattdüngermaßnahmen).

**Wachstumsregler Wintergerste:**

**Gewässerabstände:**

Regelabstand  
 90/75/50 %



\*\*zweizeilige Sorten oder nach Vorlage von Moddus Start: 0,3 l/ha bis max. 0,5 l/ha Moddus; mehrzeilige Sorten mindestens 0,4 l/ha; in „gestressten“ Beständen (Witterung, Nährstoffmangel, Virusschäden) untere Aufwandmengen wählen bzw. WR-Einsatz schieben

**Moddus\*\* 0,3-0,6 l/ha**

1\*  
 1\*/1\*/1\*

oder

Shortcut XXL: CCC mit Zulassung in Wintergerste  
 Eigenschaften Tankmischung:  
 -nachhaltigere Wirkung bei guter Verträglichkeit  
 -Absicherung der Wirkung bei kühlen Bedingungen  
 -schnellerer Wirkungseintritt

**Moddus + Shortcut XXL  
 0,3-0,4 l + 0,6-0,8 l/ha**

1\*  
 1\*/1\*/1\*

oder

Bestände mit hohem Lagerisiko bzw. Witterung zum Wachstumsreglertermin nicht optimal (kühl und bedeckt)  
 nur in vitalen Beständen (kein Wasser- bzw. Nährstoffmangel)

**Moddus + Medax Top + T.  
 0,3-0,4 l + 0,3-0,4 kg + 0,3-0,4 kg/ha**

1\*  
 1\*/1\*/1\*

[Medax Top nicht mit Herbiziden kombinieren]

**Fungizide Wintergerste:**

**Rhyncho.-Blattflecken, Mehltau,  
 Netzflecken, Zwergrost**

**Prosaro  
 0,7-0,8 l/ha**

5  
 1\*/5/5

Mehltau, **Netzflecken**

**Kayak  
 1,2 l/ha**

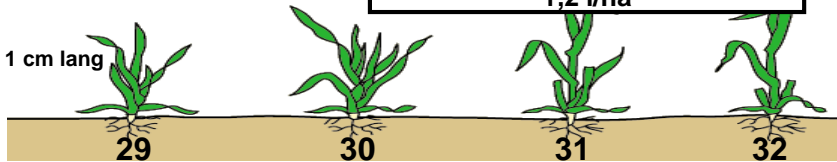
10  
 1\*/5/5

Stadium BBCH 30/31

Halm aufschneiden: Ähre im Haupttrieb ca. 1 cm lang

\*länderspezifischer Mindestabstand

**BBCH - Stadien**



Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 8-12 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten).

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an [silvia.grosse.bordewick@agravis.de](mailto:silvia.grosse.bordewick@agravis.de)

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG